

Information zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Bewerbung beim Sozialdienst katholischer Frauen München e.V. interessieren! Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen einer Bewerbung bei uns und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Als kirchliche Einrichtung unterliegen wir dem kirchlichen Datenschutzgesetz – KDG. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sowie maßgeblichen Gesetze (z.B. BetrVG, AGG, etc.). Darüber hinaus hat sich der SKF München auf verbindliche interne Verfahren und Handlungsleitlinien verpflichtet.

1. Wer ist für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich? Wer ist Datenschutzbeauftragter?

Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist der Sozialdienst katholischer Frauen München e.V.

Als externen Datenschutzbeauftragten haben wir Pablo Tayebi-Khorami, SANOVIS GmbH, beauftragt. Die Kontaktdaten sind:

Richard-Strauß-Str. 69, 81679 München, pablo.tayebi-khorami@sanovis.com.

2. Welche Datenkategorien werden genutzt und woher stammen diese?

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhoben. Dies kann je nach Bewerbungsart elektronisch oder in analoger Form sein. Die Daten stammen aus den von Ihnen bereitgestellten Bewerbungsunterlagen, die wir von Ihnen postalisch oder per E-Mail bekommen. Hinzu kommen Daten, die wir im weiteren Verlauf des Bewerbungsprozesses (z.B. Bewerbungsgespräch) von Ihnen erhalten. Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Kontaktdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie weitere Daten zu Ihrem Werdegang (z.B. Lebenslauf, Qualifikationen und Abschlüsse, Berufserfahrung) und Ihrer Person (z.B. Anschreiben, persönliche Interessen). Ihre Religionszugehörigkeit wird unter Beachtung der kirchlichen Grundordnung verarbeitet. Daneben können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden (z.B. Angaben zu einer Schwerbehinderung).

Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben. Die Datenverarbeitung erfolgt auf freiwilliger Basis. Nach § 13 Abs. 2 lit. e) KDG sind wir verpflichtet, Sie darauf hinzuweisen, dass Sie nicht verpflichtet sind, uns Ihre Daten zur Verfügung zu stellen. Ohne Ihre Daten sind wir jedoch nicht in der Lage, Sie in das Bewerbungsverfahren mit aufzunehmen.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Datenverarbeitung dient der Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses und erfolgt zum Zwecke der Prüfung der Eignung für eine unserer vakanten Stellen. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist § 6 Abs. 1 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 53 KDG.

Daneben können Einwilligungen gem. § 6 Abs. 1 lit. a KDG als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden. Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre Daten, um berechnigte Interessen des Verantwortlichen oder von Dritten zu wahren. Ein solches berechnigte Interesse könnte dann bestehen, wenn die Verarbeitung Ihrer Daten für einen internen Datenaustausch zu Verwaltungszwecken (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. g i.V.m. § 53 Abs. 2 KDG) oder für die Aufklärung von Straftaten (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 f KDG) erforderlich ist.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. § 11 Abs. 1 KDG verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Bewerbungsverfahrens der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Unterrichtung der Schwerbehindertenvertretung SGB IX § 81). Dies erfolgt auf Grundlage von A§ 11 Abs. 2 b) KDG i.V.m. § 53 SGB IX.

Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach § 11 Abs. 2 lit. a i.V.m. § 53 KDG beruhen.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie darüber zuvor informieren.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des SKF München erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Personalwesen, Fachdienst/Einrichtung, Mitarbeitervertretung, Schwerbehindertenvertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens oder zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten benötigen.

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil spezialisierter externer Dienstleister. Im Bereich der IT ist dies die Firma Kercomp IT-Systemhaus, Kerscher Computer GmbH.

Sollten wir ggf. Ihre Bewerbungsunterlagen an andere als die oben genannten Stellen weiterleiten, erfolgt dies erst nach ausdrücklicher Einwilligung von Ihnen.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten zu einer Bewerbung auf eine konkrete Stellenausschreibung werden während des laufenden Bewerbungsprozesses bei uns gespeichert und verarbeitet. Nach Beendigung des Bewerbungsprozesses (bspw. in Form einer Zu- oder Absage) wird der Bewerbungsvorgang spätestens 6 Monate nach der Beendigung des Bewerbungsprozesses aus dem System gelöscht bzw. an Sie zurückversandt.

Das Ende des Bewerbungsprozesses können Sie jederzeit formlos selbst initiieren.

Im Falle einer Zusage behalten wir uns vor, Ihre Bewerbung auch länger aufzubewahren, sofern das Eintrittsdatum mehr als drei Monate in der Zukunft liegt.

Bei Initiativbewerbungen prüfen wir, ob wir eine geeignete freie Stelle haben und leiten Ihre Unterlagen an die zuständige Leitung weiter. Wir bewahren Ihre Unterlagen ohne vorherige Rücksprache für die Dauer von sechs Monaten auf.

6. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Übermittlung in ein Drittland findet nicht statt.

7. Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Wir nutzen keine rein automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung (einschließlich Profiling) im Rahmen des Bewerbungsverfahrens.

8. Welche Datenschutzrechte können Sie geltend machen?

Als betroffene Person können Sie **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin **ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten, d.h. auf Markierung der gespeicherten personenbezogenen Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken, zustehen. Schließlich kann Ihnen auch ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen. Diese Rechte können Sie jederzeit unter der o.g. Adresse geltend machen.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist der Diözesandatenschutzbeauftragte Jupp Joachimski. Er ist erreichbar in der Kapellenstr. 4, 80333 München oder unter der Telefonnummer: 0 89/2137-1796 oder der E-Mail Adresse jjoachimski@ordinariat-muenchen.de.

Widerspruchsrecht gem. § 21 KDG

Wenn wir im Rahmen einer Interessenabwägung ihre personenbezogenen Daten aufgrund unseres überwiegendes Interesses verarbeiten, haben Sie das jederzeitige Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen diese Verarbeitung Widerspruch mit Wirkung für die Zukunft einzulegen. Machen Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch, beenden wir die Verarbeitung ihrer betroffenen Daten, eine Weiterverarbeitung der Daten bleibt jedoch vorbehalten, wenn wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihren Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten gegenüber überwiegen oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Werden ihre personenbezogenen Daten von uns verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffende personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.